

Nicht wenigstens auf die Mitwirkung in der Schule und auf die Anteilnahme an der Organisation und Verwaltung des Schulwesens.

Der Staat ist nicht die alleinige Quelle des Rechtes, in andern Worten er kann nicht Gesetze machen auf allen Gebieten nach seinem Gutdunken, also ohne irgend eine Verantwortung gegenüber einer andern Autorität. Die Staatsbürger sind deshalb auch nicht verpflichtet Staatsgesetzen sich zu fügen, wenn es mit ihrem Gewissen nicht in Einklang steht, denn „Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Ein im Jahre 1905 von P. Alfred Mayer O.S.B. gerichteter Brief anlässlich der Erhebung Sackatshewan zu Provinz.

Münster, East., 16. März '05

An den Achb. A. J. Adamson,
House of Commons, Ottawa.

Da im Parlament eine Bill eingebracht wurde zur Errichtung des Nordwest Territorien in Provinzen und da eine Streitfrage zu bestehen scheint, ob das Prinzip der Gewährung von Separatschulen der Constitution der neuerrichtenden Provinzen einverleibt werden soll, so möchte ich, als das Oberhaupt und Repräsentant der St. Peters Kolonie, die etwa 3000 Seelen zählt und im Humboldt Distrikt, Saskat-
Johannsburg auf Seite 11, letzte Spalte.

Ausland.

Berlin. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der preussische Gesandte beim Vatikan, Dr. v. Mühlberg, dem Papst Pius den 30ten anlässlich des fünfundsingzigjährigen Jubiläums seiner Ernennung zum Bischof den Glückwunsch des Kaisers Wilhelm übermittelt. Das eigenhändige Schreiben des Monarchen, welches die Gratulation enthält, ist in die wichtigsten Worte gekleidet. Der amtlichen Rundgebung wird noch hinzugefügt, daß der Papst bei Entgegennahme der Gratulation dem Gesandten seine hohen Freuden über die Anteilnahme des Kaisers an dem festlichen Ereignis zum Ausdruck gebracht habe.

Helsingfors, Finnland. Die Auswanderung der russischen Bewohner Finnlands ist zu einer fluchtartigen geworden. Wenn die Flucht selbst nicht gleich möglich ist, schafft Frauen und Kinder über die Landesgrenze. Es herrscht eine furchtbare Panik und man scheint ständig einen Aufstand der Finnen und die Ermordung aller Russen zu erwarten. Diese Befürchtung dürfte zwar übertrieben sein, aber offenbar treibt das Land dem Aufstand zu und wenn auch kein allgemeines Blutbad stattfindet, so mag es doch den russischen Beamten und orthodoxen Popen, die das Volk seit Monaten bedrücken, an Kopf und Füssen gehen. Bis jetzt ist die russische Okkupations-

Armee zu schwach, um wirksame Repressiv-Maßregeln zu ergreifen. Was die Sachlage noch bedrohlicher macht, ist die Möglichkeit, daß die Terroristen eigenmächtig eingreifen und durch eine Gewalttat das Signal zu allgemeinem Aufbruch geben mögen.

Der finnische Landtag, die letzte gegebende Körperschaft Finnlands, die unter der russischen Herrschaft gewahrt worden war, wurde am 18. Nov. aufgelöst. Der Grund dieser Maßregel, die als Anfang des Endes der Unabhängigkeit gilt und sicher energischen Widerstand finden wird, war die Weigerung des Landtages, die Verteilung von \$4,000,000 aus dem Staatshaushalt für Militärzwecke in Russland zu bewilligen.

Madrid. Eine amtliche Depesche von Rador, Marokko, berichtet, daß die maurischen Stammeskrieger dem General Marina, Oberbefehlshaber der spanischen Streitkräfte, ihre Unterwerfung angekündigt haben.

Teneriffa. Zwei als erloschen geltende Vulkane nahe Garachico auf der Insel Teneriffa sind plötzlich ausgebrochen und werfen kolossale Lavamassen aus. Man befürchtet, daß die ganze Insel verheert werden wird. Die Stadt Garachico ward bereits im Jahre 1705 durch vulkanische Ausbrüche zerstört. Eine Anzahl Dampfer aus spanischen und afrikanischen Küstenstädten sind zur Hilfeleistung nach Teneriffa entsandt worden. Spätere Nachrichten zufolge sind sämtliche Gehöfte in dem fruchtbaren Ortava-Tale bereits durch die herabstürzende Lava zerstört worden. Die Städte Guia, Teod, Santiago und Tanquehilo liegen direkt im Pfad des Verderbens und sind von ihren Einwohnern verlassen worden. Die gesamte Bevölkerung hat sich nach der Küste geflüchtet.

Nicaragua. Kabelgrammen zufolge berichten in Panama eingetroffene Reisende, daß in dem vom Präsidenten Zelaya beherrschten Teile von Nicaragua eine wahre Schreckensherrschaft geführt werde. Regierungstruppen verfolgen alle Personen, welche der Sympathie mit den Revolutionären verdächtig sind. Solche Personen werden ohne Prozeß abgeurteilt. Mehr als 500 revolutionärer Gesinnung verdächtige Personen sind summarisch erschossen worden. Die Häuser werden von den Soldaten Zelayas durchsucht und, falls ihnen Widerstand geleistet wird, zerstört. Die weiblichen Angehörigen der Revolutionäre sind der schändlichsten Behandlung ausgesetzt. Die Flüchtlinge erklären, es sei die höchste Zeit, daß die fremden Mächte einschreiten. Unter den Exekutierten befanden sich auch 2 Amerikaner, die sich aktiv an der Revolution beteiligten.

Mexico. In Nacorzari in Mexico, einem 70 Meilen südlich von hier im Staate Sonora gelegenen Bergwerksorte, wurde einem gewissen Jesus Garcia zu Ehren ein Denkmal enthüllt, dessen Herstellung \$7,000 gekostet hatte. Vor zwei Jahren hatte Garcia sein Leben geopfert und das von Hunderten seiner Mitarbeiter gerettet, als er zwei mit Dynamit beladene Waggon, die

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände, 320 Seiten Invitation Lederband mit Goldpressung und feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weichem Celluloid-Einband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich, ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In Zm. Stanzleder mit Blindpressung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 4. Key of Heaven, eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz chagriniertem biegsamen Leder mit Goldpressung Runddecken und Rotgoldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents

Prämie No. 5. Alles für Jesus, ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattierte Lederband mit Gold- und Farbenpressung, Runddecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Bräutleute.

Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung. Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Bräutleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschieden geweiht und mit den päpstlichen Ablässen sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen Portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Gossines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Pressung gebunden.

Bei Einsendung des Abonnementes mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peters Bote

Münster, East.